

Guten Morgen!



Von Sandra Redecke

Schalttag

Erst 72 Jahre nach der Gebert endlich volljährig. Wie das möglich ist, indem man an einem 29. Februar geboren wurde. Ein Datum, das es nur alle vier Jahre gibt. Also fast. Denn alle hundert Jahre entfällt der Tag – mit Ausnahme der Jahre, die glatt durch 400 teilbar sind. Klingt kompliziert. Ist es auch. Ebenso wie die Frage, wann denn man am 29. Februar Geborene Geburtstag feiern, wenn nicht gerade ein Schaltjahr ist. In Deutschland ist gesetzlich der 1. März richtig. Mein Opa, ein Schalttagkandidat Jahrgang 2029, sah das anders. „Ich wurde im Februar geboren, nicht im März“, plärrte er zu sagen. Wusste meine Oma nur nicht, als sie noch jung verheiratet waren. Während mein Opa also am 29. Februar immer grimmiger wurde, weil ihm seine Gattin nicht gratulierte, sackte die Laune meiner Oma in den Keller, weil sie fleißig alles für eine Feier am nächsten Tag vorbereitet und ihr Mann, der Grund der Vorbereitungen, so schlecht gelaunt war ... In dem Moment sicher gar nicht lustig, aber in den 60 folgenden Ehejahren eine gern erzählte Anekdote.

Meldung

Von Bode-Mundart und Huy-Dialekt

Halberstadt (tm) • Zu einem Mundart-Nachmittag unter dem Motto „Vortelln un Tuahsern“ wird für Dienstag, 5. März, um 15 Uhr in die Halberstädter Stadtbibliothek

Einsatz für bessere Fußwege geht weiter

Initiatoren des Bürgerbegehrens erfahren viel Zuspruch

Wie geht es weiter? Eine Frage, die sich die Akteure des Bürgerbegehrens für bessere Geh- und Radwege stellen müssen, nachdem der Stadtrat das deutliche Votum des Bürgerbegehrens nicht in einen Beschluss umgesetzt, sondern den Weg für einen Bürgerentscheid freigemacht hat.



Reinhard Beck



Joachim Schlemann

sehn, dass die Auszubetragte abgeschafft werden.“ Entsprechende Debatten liefen aktuell, erste Bundesländer haben diesen Schritt schon vollzogen. Zudem, so Schlemann, habe man bewussten Verbesserung der Geh- und Radwege gesprochen. „Das heißt nicht, dass grundsätzlich ausgebaut werden müsse. Die Stadt hätte sogar bis zur zu erwartenden Abschaffung der Beitragspflicht erstmal nur reparieren können. Das würde in vielen Fällen die Situation schon verbessern.“

Auf das Argument der fehlenden Finanzmittel angesprochen, vermissen die Initiatoren Kreativität seitens der Verwaltung. Die Stadt habe das Geld nicht einfach so zur Verfügung, das stimme. Aber es gebe zahlreiche Förderprogramme, die so Prozent der Kosten abdecken würden. Als Beispiel nennt Joachim Schlemann ein Programm zur Förderung nachhaltiger Mobilität, wozu Radverkehrsmöglichkeiten und Radliniennetze gehören. Das Programm läuft bis Juni 2022, Anträge müssten immer bis spätestens 1. März eingereicht werden. Dass die Stadt von vornherein darauf verzichte, solche Anträge zu stellen, weil man vermutlich die zehn Prozent Eigenanteil nicht aufbringen könne, sei schwer nachvollziehbar.



Viel zu tun für neue Sonderschau

Detlef Becker hält die große Glasscheibe der Vitrine, während Volker Nians ein Klebeband zuschneidet, um ein Kabel, das sich im Inneren des Vitrinendeckels gelöst hat, zu befestigen. Die beiden Männer waren gestern gemeinsam mit Susanne Bursch, Hanna Ritschel und Helmut-Urschel Rüdiger Becker dabei, im Obergeschoss des Städtischen Museums die neue Sonderschau anzubauen. Zum ersten Mal werden in Deutschland alle auf der Welt existierenden Kranicharten gemeinsam zu sehen sein. Die Vitrine,

an der Detlef Becker und Volker Nians hier gearbeitet, enthält Präparate eines Mandarinkranichs (rechts) und eines Schnackkranichs. Am Sonntagabend wird um 15 Uhr im großen Foyer der Hochschule Harz am Domplatz die Ausstellung „Kraniche – Vögel des Glücks“ eröffnet. Unter anderem wird Prof. Dr. Hartwig Prange, der „Kranichexperte“ von Deutschland, einen kurzen Vortrag halten und Carsten Linde, dessen Fotos in der Ausstellung gezeigt werden, gibt eine Einführung in die Schau. Foto: Sabine Scholz

Zahl des Tages

10 000

Stunden haben im vergangenen Jahr die Mitglieder der Stadfeuerwehr Halberstadt für ihre Ausbildung aufgebracht. 7.000 Stunden entfallen davon auf die freiwilligen Feuerwehrleute. (s2)

Meldungen

Girls- und Boys Day in der Bibliothek

Halberstadt (tm) • Der diesjährige Girls- und Boys Day findet am 28. März statt. Die zentrale Veranstaltung der Stadterweiterung Halberstadt wird in diesem Jahr in der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ ausgerichtet, teilte Pressesprecherin Uta Hoch mit. Beginn ist um 9 Uhr, das Ende der Veranstaltung für 11 Uhr vorgesehen. Dabei wird der Bereich der Bibliotheksassistenten beziehungsweise die Bibliothekarin vorgestellt. Darüber hinaus findet ein Rundgang durch die Einrichtung statt. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich telefonisch oder per E-Mail anmelden: Buchbereich@sternverwaltung.kita/schulen, Kathrin Lewkowicz, Telefon (0 29 41) 25 11 01, E-Mail halberstadt@halberstadt.de.

Leute heute



Zum zehnjährigen Gründungsjubiläum des Halberstädter „Veretins Freunde fürs Lobert“ gratuliert unter anderem Friedgrad Schneider (links)